

Thema: Sorgenlose Zukunft – Sinnvoller Schutz für den Nachwuchs!

Beitrag: 1:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Hurra, ein Baby! Ist dieser Traum endlich wahrgeworden, beginnt für die Eltern meistens auch eine lange Zeit der Sorgen: Hoffentlich bleibt das Kind gesund, hat keinen Unfall, findet einen guten Job und ist später finanziell abgesichert. Wie Sie sich gegen eventuelle Risiken wappnen können, weiß meine Kollegin Jessica Martin.

Sprecherin: Der kleine Wonnepropfen ist auf der Welt und die ganze Familie steht erstmal Kopf. Viele Eltern, Omas oder Opas rennen dann gleich zur Bank und legen ein Sparbuch für den Sprössling an. Doch ein bisschen Geld für die Zukunft auf der hohen Kante ist nur die eine Seite, sagt Bernd Engeli von der Zurich Versicherung.

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:17 Min.): „Die andere, nicht weniger wichtige, ist die Absicherung existenzbedrohender Risiken, wie zum Beispiel Berufsunfähigkeit oder Invalidität nach einem Unfall. Und hier kann eine Lebens- oder Rentenversicherung, eine ganz gute Verbindung der Absicherung der Risiken und der Möglichkeit, Gelder langfristig anzulegen, darstellen.“

Sprecherin: Frisch gebackene Eltern sollten daher unbedingt die eigene finanzielle Lage checken.

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:14 Min.): „Das heißt, man sollte schauen, ist der Hauskredit gedeckt, wenn einem Elternteil was passiert, wenn man arbeitslos wird, wenn man berufsunfähig wird, wenn vielleicht ein Elternteil verstirbt. Also, das ist der erste Schritt, wenn man auch an die Zukunft und die Absicherung der Kinder denkt.“

Sprecherin: Der zweite Schritt ist ein guter Versicherungsschutz und da...

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:31 Min.): „... sind wenige Policen erforderlich. Da muss man also jetzt nicht Dutzende haben, sondern wenige – gute! Und in der Regel sind Kinder auch über die Eltern versichert, zum Beispiel bei der Privathaftpflichtversicherung, aber auf keinen Fall sollte eine Absicherung gegen Invalidität fehlen. Für Kinder halte ich insbesondere eine Unfallversicherung für sinnvoll. Denn Unfälle in der Freizeit werden von der gesetzlichen Unfallversicherung nicht gedeckt. Diese gilt lediglich bei Unfällen im Kindergarten oder in der Schule beziehungsweise auf dem jeweiligen Hin- und Rückweg.“

Sprecherin: So ist der Nachwuchs rundum geschützt und kann sorgenlos aufwachsen.

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt zu schnell ging: Einfach im Netz auf www.zurich.de klicken. Dort gibt's alle Infos zum Nachlesen.



Thema: Sorgenlose Zukunft – Sinnvoller Schutz für den Nachwuchs!

Interview: 1:53 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Hurra, ein Baby! Ist dieser Traum endlich wahrgeworden, beginnt für die Eltern meistens auch eine lange Zeit der Sorgen: Hoffentlich bleibt das Kind gesund, hat keinen Unfall, findet einen guten Job und ist später finanziell abgesichert. Wie Sie sich gegen eventuelle Risiken wappnen können, weiß Bernd Engeli von der Zurich Versicherung, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Engeli, früher hat man oft für das neugeborene Kind ein Sparbuch angelegt. Wie sinnvoll ist so eine Geldanlage heute noch?

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:20 Min.): „Die reine Geldanlage ist die eine Seite. Die andere, nicht weniger wichtige, ist die Absicherung existenzbedrohender Risiken, wie zum Beispiel Berufsunfähigkeit oder Invalidität nach einem Unfall. Und hier kann eine Lebens- oder Rentenversicherung, eine ganz gute Verbindung der Absicherung der Risiken und der Möglichkeit, Gelder langfristig anzulegen, darstellen.“

2. Was ist denn aus Ihrer Sicht der erste Schritt, den Eltern machen sollten, wenn sie ihrer Kinder für die Zukunft absichern wollen?

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:25 Min.): „Der erste Schritt für die Eltern ist, dass man zunächst einmal seine eigene finanzielle Situation überprüft, wenn man an die Absicherung seiner Kinder denkt, insbesondere wenn die Kinder noch klein sind. Das heißt, man sollte schauen, ist der Hauskredit gedeckt, wenn einem Elternteil was passiert, wenn man arbeitslos wird, wenn man berufsunfähig wird, wenn vielleicht ein Elternteil verstirbt. Also, das ist der erste Schritt, wenn man auch an die Zukunft und die Absicherung der Kinder denkt.“

3. Welche Versicherungen sind darüber hinaus noch sinnvoll?

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:12 Min.): „Ganz elementar für jeden Haushalt ist zunächst einmal eine private Haftpflichtversicherung, denn sie schützt die Familie und jedes Familienmitglied vor den finanziellen Folgen, Dritter. Das ist der Kern.“

4. Was ist sonst noch wichtig?

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:15 Min.): „Für Kinder halte ich insbesondere eine Unfallversicherung für sinnvoll. Denn Unfälle in der Freizeit werden von der gesetzlichen Unfallversicherung nicht gedeckt. Diese gilt lediglich bei Unfällen im Kindergarten oder in der Schule beziehungsweise auf dem jeweiligen Hin- und Rückweg.“

5. Ab welchem Alter des Kindes sollten die Eltern mit den Vorkehrungen anfangen?

O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 0:29 Min.): „Grundsätzlich gilt: je früher desto besser. Allerdings sollte man auch darauf achten, die richtige Vorsorge zu treffen, die auf die jeweiligen Lebensumstände der Familie abgestimmt ist. Für einen guten Versicherungsschutz sind wenige Policen erforderlich. Da muss man also jetzt nicht Dutzende haben, sondern wenige – gute! Und in der Regel sind Kinder auch über die Eltern versichert, zum Beispiel bei der



Privathaftpflichtversicherung, aber auf keinen Fall sollte eine Absicherung gegen Invalidität fehlen.“

Bernd Engelen von der Zurich Versicherung mit Tipps zum Versicherungsschutz für den Nachwuchs. Vielen Dank dafür!

Verabschiedung: „Gerne, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt zu schnell ging: Einfach im Netz auf www.zurich.de klicken. Dort gibt's alle Infos zum Nachlesen.

